Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **52 (1987)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 3/4
52. Jahrgang
November 1987

Baselbieter Heimatblätter

Druck und Verlag
Landschäftler AG
4410 Liestal

Organ der Gesellschaft für Baselbieter
Heimatforschung
Erscheint jährlich viermal

Adressen der Mitarbeiter von Nr. 3/4, 1987

Helene Bossert, Mundartdichterin, Bützenenweg 76, 4450 Sissach

† Hermann Spiess-Schaad, Bündtacherstrasse 18, 8127 Forch ZH

Eduard Strübin, Dr. h. c., Standweg 13, 4460 Gelterkinden

Paul Suter, Dr. phil., Chläberenweg 2, 4418 Reigoldswil

† Marcel Wunderlin, Schriftsteller, Rufsteinweg 2, 4410 Liestal

Bemerkungen zum Umschlagsbild

Die Hefte der «Baselbieter Heimatblätter» des Jahres 1987 enthalten als gemeinsames Kennzeichen die Wiedergabe eines Linolschnittes von Walter Eglin. Das Kunstwerk wurde Ende der dreissiger Jahre für die «Sagen aus Baselland» geschaffen, erscheint aber hier erstmals im Druck. Der «Bachhund, Bachpfattli, Landhund, Ribihund, Talhund, Welthund» ist eine bekannte Sagengestalt, die in vielen Orten im Baselbiet bekannt war. So erzählte man in *Anwil:* Im Tal unten liegt manchmal nachts ein grosser Hund, der Talhund geannt wird, und versperrt den Leuten den Durchgang (Nr. 326 der Baselbieter Sagen). In *Reigoldswil* kannte man den Ribihund. Er erschien bei der mittleren Säge, woselbst auch eine Hanfreibe war. Er kam aus dem Chett, wo sich das Wasserrad befand und lief dann das Bachbett hinauf (Nr. 953 der Baselbieter Sagen). In *Waldenburg* wurde früher der Welthund von vielen Leuten gesehen. Das grosse, starke Tier kam beim Einnachten die Frenke herunter, verliess bei der Gärbi das Bachbett und verschwand im dunkeln Chilchgässli (Nr. 1003 der Baselbieter Sagen).

Neuerscheinungen

In der Buchhandlung Landschäftler, Rathausstrasse 8, Liestal, sind erhältlich:

Paul Suter und Eduard Strübin, Baselbieter Sagen, letzte Ernte. Mit Illustrationen von Willy Stäheli, 32 Seiten. Preis Fr. 3.—.

Sibylle Scherer und Paul Suter, Register der Baselbieter Heimatblätter, Band 1–10, Jahrgang 1936–1985. 40 Seiten. Preis Fr. 5.—.